

Ansprache der Vorsitzenden zur Adventsfeier 2016 des Behindertensportvereins Zehlendorf

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann **zwei**, - - -
dann ist die Wartezeit auf unsere Weihnachtsfeier schon wieder vor**bei**.

Einige kennen mich schon, andere denken: „Das muss sie **sein!**“,
ja, ich bin's, Elfriede Fehr, die neue Vorsitzende von unserem **Verein**.

Recht herzlich begrüß' ich Euch alle, ganz ohne **Hast**,
und freu mich mit Euch besonders über unseren Ehrengast:
Henning Lemmer, der mit sicherer **Hand**
den Verein über mehrere Jahre leitete und stets die richtigen Worte **fand**.

Ihm gebührt unsere Anerkennung und tiefe Dankbar**keit**,
wir wünschen ihm Gesundheit und Glück auf seinem weiteren Lebensweg
an der Seite seiner Frau Adel**heid**.

Der Verein steht finanziell trotz niedriger Beiträge sehr gut da,
jetzt bitte ich um einen **Applaus**,
denn dafür gesorgt haben Lutz Göbel
und unser sorgfältiger Schatzmeister, der **Klaus**.

Wer schreibt die Briefe, ändert **Adressen**,
Aufnahmebestätigungen nicht zu **vergessen**?
Das alles macht Doris, sehr zuverlässig von **Zuhause**,
auch ihr gebührt ein kräftiger **Applaus!**

Was hält uns hier zusammen in diesem **Verein**?
Es ist nicht nur der Sport, das kann ja nicht **sein!**
Es seid Ihr alle, die trotz manchem Gebrechen und so einem **Mist**
Euch auf den Weg zur Übung macht, auch wenn einem mal nicht danach **ist!**

Wie schön ist das Erlebnis nach einer Stunde nicht ganz ohne **Plage**,
beim Turnen auf dem Boden oder beim Schwimmen in Rücken**lage**,
wenn wir mit Freude spüren und mit **Spass**,
trotz Alter oder Gebrechen: „Es geht noch **was!**“

Dann fühlen wir uns wieder fit und gehen fröhlich **heim**,
wir haben etwas geleistet und sind nicht **allein!**

Weil das alles so schön ist, ehren wir **heute**,
die für den Übungsbetrieb wichtigsten **Leute**.

Am Eingang steht bei kaltem Wetter in wärmender **Wolle**,
die Erika und macht die Einlass**kontrolle**.

Jeden Dienstagabend beim Schwimmen in drei Gruppen hintereinander,
bringt uns die Sylvia auf Trab wie kein **anderer**.
Sie macht alles so vor, dass wir es gut **seh'n**,
und bedankt sich am Ende mit einem klingenden „und Dankes**chön!**“

Besonders heiter geht's mit der Karin **zu**,
da erklingt die Musik und los geht's im **Nu**.
Da sind wir uns einig und des Lobes **voll**:
„Die Karin macht es wirklich ganz **toll!**“

Und jetzt bitte ich die Siegrid in den **Ring**,
denn die Übungsteilnehmer hatten etwas Besonderes im **Sinn**.

Siegrid überreicht die Geschenke an Erika, Karin und Sylvia.

Für die Zukunft des Vereins hab ich noch eine **Idee**:
Wie wär's mit regelmäßig Nordic Walking am Schlachtensee?
Am Eingang hab ich einen Zettel ausge**legt**,
dort möge sich eintragen, wer Interesse daran **hegt**.

Das kommende Jahr bringe Euch allen eine schöne **Zeit**,
mit sportlichen Erfolgen, Glück und Zufrieden**heit**.
Bleibt fröhlich, gesund und miteinander verb**unden**,
dann kommen wir alle gut über die **Runden**.

Für die weitere Advents- und Weihnachtszeit, das könnt Ihr Euch **denken**,
wünsche ich Euch viel Liebe zu empfangen und zu vers**chenken**.

Und ganz am Ende meiner Rede, das ist doch **klar**,
wünsche ich Euch allen einen guten Rutsch ins Neue **Jahr!**

Jetzt übergebe ich das Wort an Peter und Dietrich,
wir kennen sie alle in Bezug auf die Sportab**zeichen**,
dafür haben sie uns trainiert und geprüft
und werden sie nun über**reichen**.